

Inhalt des Newsletters:

- Refugio München Kunsttherapie in Schulen - Wenn Kunst den Zugang zum Leben ebnet
- Zahlen und Fakten zum Thema Flucht und Asyl
- Kolibri auf Radio Lora
- Aktuelle Situation bei den von Kolibri unterstützten Vereinen
Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen (FAD), InitiativGruppe e.V.,
Refugio München und Verband binationaler Familien und Partnerschaften.
- Veranstaltung von Kolibri – Interkulturelle Stiftung
- Feste und Gedenktage der Religionen im April und Mai 2020

Refugio München Kunsttherapie in Schulen - Wenn Kunst den Zugang zum Leben ebnet

In den Refugio München Kunstgruppen an Schulen können geflüchtete Kinder im schützenden Rahmen einer Kleingruppe die Folgen ihrer oftmals traumatischen Erfahrungen verarbeiten – eine wichtige Voraussetzung, um sich in die Klasse zu integrieren und sich besser auf den Unterricht konzentrieren zu können. Es ist oft ganz verblüffend anzusehen, wie viel die vertrauensvolle Arbeit in den Gruppen bei den Kindern und Jugendlichen bewirken kann. So wie bei den beiden Schwestern aus Syrien, von denen unser Kunsttherapeut Mesut Artmeier hier erzählt:

Zwei Geschwister aus Syrien (15 und 16 Jahre alt) sind seit einem halben Jahr in Deutschland. Die beiden könnten nicht unterschiedlicher sein. Die eine ist ein modernes aufgeschlossenes Mädchen ohne Kopftuch, offen auch gegenüber Jungen. Sie teilt sich ihrem Umfeld mit und ist in die Klassengemeinschaft integriert. Sie lernt die deutsche Sprache schnell und entwickelt ihre sprachlichen Fähigkeiten stetig weiter. Die andere Schwester trägt ein Kopftuch, ist verschlossen, introvertiert und teilt sich in keiner Weise mit. Sie ist die Älteste von fünf Geschwistern und trägt zu Hause eine große Verantwortung. Beide Elternteile sind berufstätig, dadurch wurden die Aufgaben im Haushalt an sie übergeben. Die ältere Schwester lernt nur langsam Deutsch und speziell bei den berufsvorbereitenden Maßnahmen in der 8. Klasse ist aufgefallen, dass es ihr nicht möglich ist, sich mitzuteilen. Das Üben von Vorstellungsgesprächen ist so nicht möglich. Die Barriere zu sprechen, versuchen wir gemeinsam zu überwinden, dazu dürfen beide Schwestern an der Kunsttherapie teilnehmen. Die Jüngere gibt hier der Älteren Sicherheit, aber die Prognose, dass sie sich doch öffnen wird, war zu Anfang des Schuljahres nicht sehr günstig.

Den eigenen Namen mit Muscheln zu gestalten, war ihr persönlicher Zugang zur Kunst. Sie widmete sich konzentriert mehrere Stunden der Auswahl der passenden Muscheln und deren Platzierung. Heute hängt das Bild gerahmt zu Hause über ihrem Bett. Im Laufe des Jahres wurde sie der Kunst gegenüber aufgeschlossener und suchte sich bald ein neues Motiv. Sie entwickelt Freude am Malen, ist stolz auf ihre Werke und das hat ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Heute hat sie schon das zweite Praktikum abgeschlossen und sie wird wohl eine Lehre als Friseurin beginnen.



Zahlen und Fakten zum Thema Flucht und Asyl

Wieviele Asylanträge gab es 2019 in Deutschland? Wo kommen die Menschen her und was bekommen sie? Es gibt viele Vorurteile über Schutzsuchende, ein paar davon wollen wir mit unserem Flyer "Fakten gegen Vorurteile" ausräumen.

Wir freuen uns, wenn Sie helfen, mit Fakten gegen Vorurteile anzugehen!

Hier geht es zum [Download](#).

Kolibri auf Radio LORA

Jeden dritten Dienstag in allen ungeraden Monaten ist um 19 Uhr Kolibri – Inter-kulturelle Stiftung auf Sendung bei Radio LORA. UKW 92,4 oder DAB+ Kanal 11C.

Leider mussten wir den letzten Termin am Dienstag, 17. März 2020, 19.00 Uhr wegen Corona Pandemie verschieben. Aktuell können wir noch nicht sagen, ob der Mai-Termin stattfinden wird.

Einen Link zu den Podcasts der vorherigen Sendungen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Das Jubiläumskonzert mit Werken von Schostakowitsch, Tschaikowsky und Strawinsky- Benefizkonzert für Kolibri - mit der „Neue Philharmonie München“ (NPhM) am Sonntag, 08. März 2020 im Herkulesaal der Residenz konnte noch stattfinden.

Hier finden Sie einen Bericht zum Konzert mit Fotos:

<https://kolibri-stiftung.de/zum-vierten-mal-fuer-kolibri-die-neue-philharmonie-muenchen-im-herkulesaal/>

Donnerstag, 14. Mai 2020, 19.30 Uhr

Vortrag „ALLES AUF ANFANG?“

6 Jahre Wiederaufnahmeverfahren der Bundesanwaltschaft zum Oktoberfest-Attentat vom 26.9.1980. Vorschläge für eine juristisch-politische Bewertung.

mit Werner Dietrich, M.A., Rechtsanwalt

Ort: SeidVilla, Nicolaiplatz 1b, München, U3/U6 Giselastraße

Eintritt: 10 € / Studenten: 8 €

Am 26. September 2020 jährt sich zum 40. Mal der Bombenanschlag auf dem Oktoberfest. Es war der opferreichste politisch motivierte Anschlag in der deutschen Nachkriegsgeschichte.

Bereits 1982 wurden die Ermittlungen gegen den angeblichen Einzeltäter Gundolf Köhler ohne Ergebnis eingestellt, wobei das rechtsradikale Umfeld nur eine unzureichende Berücksichtigung fand.

Endlich: Nach jahrzehntelangen eigenen Ermittlungen des Vertreters der Opfer, Rechtsanwalt Werner Dietrich, und weiterer Unterstützer sowie ein vermehrter Druck einer kritischer gewordenen Öffentlichkeit führten neben zahlreichen Ungereimtheiten des bisherigen Ermittlungsergebnisses im Dezember 2014 zur Wiederaufnahme des Verfahrens durch den Generalbundesanwalt (GBA). Ein bisher einmaliger Fall in der Strafrechtsgeschichte der Bundesrepublik in politischen Verfahren. Der GBA kündigte umfangreiche neue Ermittlungen an. Ob dieses Versprechen an Opfer und Öffentlichkeit eingehalten wurde, soll der Vortrag beleuchten. Unser Referent, Rechtsanwalt Werner Dietrich, hat als bisher einziger seit Monaten Einsicht in die sehr umfangreichen Ermittlungsakten, zu denen auch Geheimdienstunterlagen zu dem damaligen Geschehnis beigezogen wurden.

Rechtsanwalt Werner Dietrich beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit der Arbeit der Polizei- und Sicherheitsdienste im Rahmen von politisch-gesellschaftlichen Konflikten. Nach seinem Studium in Geschichte, Politischer Wissenschaft, Philosophie und Jura in Hamburg, Bonn und München und Referendariat in Bayern arbeitet er seit 1975 als selbstständiger Anwalt in verschiedenen Sozietäten. Tätigkeitsschwerpunkte Strafrecht, Verwaltungs- und Verfassungsrecht, Migrationsrecht. Mitglied der Initiative Bayerischer Strafverteidiger, des Republikanischen Anwaltsvereins, der Humanistischen Union, Bündnis90/Die Grünen seit 1982, Gründungsvorsitzender (1999-2012) der Interkulturellen Stiftung Kolibri. Träger der Bayerischen Verfassungsmedaille 2019.

Freuen Sie sich auf einen erhellenden und spannenden Abend!

Zur Situation bei den von Kolibri unterstützten Vereinen:

Beim Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen (FAD) sind alle Veranstaltungen bis einschließlich 30. April 2020 abgesagt. Wir halten Sie auf unserer Internetseite www.die-nachbarschaftshilfe.de auf dem Laufenden.

Sie können „Die Nachbarschaftshilfe“ per [Email](#) erreichen.

Beratungen für Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung finden ausschließlich telefonisch statt. Schicken Sie dazu eine Email an maiamarkova@die-nachbarschaftshilfe.de oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Sie werden zurückgerufen.

Bitte informieren Sie sich auf der [Webseite](#), falls sich weitere Änderungen ergeben.

Die **InitiativGruppe** (IG) hat alle Gruppenaktivitäten in den IG Räumlichkeiten eingestellt. Dennoch versucht die IG für ihre Kund*innen da zu sein. Nachhilfe der Lernoase oder Musikunterricht bei „Mikado“ findet teilweise online statt. MIA und Startklar sowie Angebote von AbH werden ebenfalls online angeboten. Und in allen Projekten gibt es telefonische Beratung und Ansprechpartner*innen. Alle Teilnehmer*innen können sich mit ihren Fragen und Nöten weiter an die IG wenden. Einige der Telefonnummer finden Sie auf der [Website](#).

In den [Social Media](#) wird die IG hilfreiche Informationen verbreiten.

Und so hoffen wir, dass wir uns nach Aufhebung der Beschränkungen alle wiedersehen.

Das Team **Refugio München** von arbeitet mit vollem Einsatz daran, gerade jetzt für die Geflüchteten da zu sein, die nur das Zuhause einer Gemeinschaftsunterkunft oder Ankerzentrum haben oder sich ein neues Zuhause nach den schrecklichen Erlebnissen von Flucht und Verfolgung erst aufbauen müssen. Menschen, die jetzt psychologische und therapeutische Betreuung dringend brauchen. **Refugio München** ist derzeit von Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr für Klient*innen nach Terminabsprache geöffnet.

Telefonisch ist Refugio von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 089/98 29 57-0 für Fragen (auch zur Neuanmeldung) erreichbar. Wenn Sie Klient*in von Refugio München sind: Ihre Berater*innen und Therapeut*innen stehen Ihnen weiter über Telefon und E-Mail zur Verfügung und arbeiten für Sie! Wenn Sie den Kontakt nicht wissen, dann rufen Sie bitte unter 089/98 29 57-0 an. Wenn Sie dort jemand nicht direkt erreichen, dann hinterlassen Sie bitte eine Nachricht mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer.

Alle Gruppenangebote, die bei Refugio München oder in Büros von Refugio München durchgeführt werden, sind vorerst bis zum 19.4.2020 abgesagt. Das betrifft Fortbildungen, Elterntraining, Kunstwerkstatt und Therapiegruppen.

Beim **Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.** entfallen alle Gruppenangebote bis zum 19.4.2020. Über Ersatztermine wird informiert, sobald näheres bekannt ist.

Persönliche Beratungen finden bis zum 20.4.2020 nicht statt. Ratsuchende haben die Möglichkeit über Telefon oder Mail beraten zu werden. Die Mailadressen und Telefonnummern der jeweiligen Berater*in finden die Ratsuchende auf unsere Webseite. <https://binational-muenchen.de/team/>

Der Verband arbeitet momentan an Möglichkeiten von Videoberatungen. Sobald es gelingt werden Information hierüber auf Webseite stehen. <https://binational-muenchen.de/>

In einem [offenen Brief](#) an die Bundesregierung fordert der **Verband binationaler Familien und Partnerschaften** gemeinsam mit vielen weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen, dass bei einer Neuausrichtung des gemeinsamen europäischen Asylsystems grundlegende Kinder- und Menschenrechte ausreichend berücksichtigt werden.

Corona-Rettungsschirm für binationale Paare: Verband fordert sofortige Maßnahmen, sonst droht Gefahr für das familiäre Zusammenleben.

[Hier](#) finden Sie den vollständigen Text.

Bestellungen im Internet über Gooding.de kommen Kolibri zugute

Wenn Sie zur Zeit Ihre Einkäufe häufiger im Internet machen, denken Sie doch bitte daran, dass Sie mit Ihrem Einkauf Gutes tun können für Kolibri. Sie können in vielen Fällen dafür eine Provision generieren und diese Kolibri (und damit Flüchtlings- und Migrantprojekten) zugutekommen lassen. Dazu müssen Sie lediglich den von Ihnen gewünschten Shop (Lieferando, Ebay, OTTO und 1.600 andere) aus der Seite "gooding.de" heraus öffnen. Dann geben Sie an, dass die Provision, die Gooding dafür erhält, Kolibri zugutekommen soll. Klicken Sie einfach auf den Hinweis "Gooding" auf der Kolibri-Webseite. Falls Sie künftig regelmäßig diese Quelle nutzen wollen geht es noch leichter, wenn Sie sich bei Gooding registrieren.

Jeder von uns kann helfen: Indem wir in diesen Tagen zu Hause bleiben und mit jeder Online-Bestellung, die Sie in dieser Zeit vornehmen über die Plattform von „Gooding“ Kolibri unterstützen.

Buchtipps:

Francesca Melandri: Alle, außer mir

Wagenbach Verlag 2018, 603 Seiten, 24 Euro

Kennen Sie Ihren Vater? Wissen Sie, wer er wirklich ist? Kennen Sie seine Vergangenheit? Die vierzigjährige Lehrerin Ilaria hätte diese Fragen wohl mit "ja" beantwortet, und auch ihre Angehörigen glaubte sie zu kennen - bis eines Tages ein junger Afrikaner auf dem Treppenabsatz vor ihrer Wohnung in Rom sitzt und behauptet, mit ihr verwandt zu sein. In seinem Ausweis steht: Attilio Profeti, das ist der Name ihres Vaters ...

Hier beginnt Ilarias Entdeckungsreise, von hier aus entfaltet Francesca Melandri eine schier unglaubliche Familiengeschichte über drei Generationen und ein schonungsloses Porträt der italienischen Gesellschaft. Und sie holt die bisher verdrängte italienische Kolonialgeschichte des 20. Jahrhunderts in die Literatur: die Verbindungen Italiens nach Äthiopien und Eritrea bis hin zu den gegenwärtigen politischen Konflikten verknüpft Melandri mit dem Schicksal der heutigen Geflüchteten - und stellt die Schlüsselfragen unserer Zeit: Was bedeutet es, zufällig im "richtigen" Land geboren zu sein, und wie entstehen Nähe und das Gefühl von Zugehörigkeit?

Paola Gianturco, Alex Sangster: Wonder Girls. Unsere Reise zu den mutigsten Mädchen der Welt

Sandmann Verlag, 2019, 184 Seiten, 29,95 Euro

Heldinnen aus dem echten Leben zwischen 10-18 Jahren. Die Revolution wird angeführt werden von einem 12-jährigen Mädchen.

Sie setzen sich ein für Bildung, Gesundheit, Gleichberechtigung und Umwelt, sie engagieren sich gegen Gewalt, Menschenhandel und Krieg. Sie bringen sich selbst in Gefahr - und ihr Mut und ihre Visionen wirken ansteckend. In diesem Buch kommen Mädchen u.a. aus Afrika, den USA, Mexiko, Thailand, Schweden, Afghanistan, Deutschland zu Wort, die die US-amerikanische Fotografin Paola Gianturco zusammen mit ihrer damals 11-jährigen Enkeltochter Alex ausfindig gemacht und interviewt hat. Es sind Mädchen, die sich mit Regierungsvertretern anlegen, um soziale Konflikte zu lösen, Kinderehen unter Strafe zu stellen, Mädchenrechte zu stärken oder auf Umweltprobleme aufmerksam zu machen.

Diese Mädchen gehen nicht nur gemeinsam auf die Straße, sie schreiben Blogs und Petitionen, produzieren Radiosendungen und versuchen über soziale Netzwerke ebenso wie gemeinsame Aktionen vor Ort ihre Ziele zu erreichen.

Paola Gianturco und Alex Sangster sind mitreißende Bilder und Interviews gelungen, die

unverstellt und natürlich etwas von der Energie und Begeisterung widerspiegeln, mit der diese Mädchen ihre Aktionen in Non-Profit-Organisationen verwirklichen.

Mit einem Gespräch zwischen Senta Berger und der jungen Aktivistin Sandy Alqas Botros

George Orwell: Über Nationalismus.

DTV 2020, 84 Seiten, 8 Euro

Worin unterscheiden sich Patriotismus und Nationalismus? Und was kennzeichnet nationalistisches Denken? Dieser 1945 verfasste Essay erscheint erstmals auf Deutsch und zeigt George Orwell als Ideologiekritiker. Inwieweit er außerdem zum Verständnis derzeitiger kulturkämpferischer Auseinandersetzungen beiträgt, erläutert das Nachwort von Armin Nassehi.

Alles hat seine Zeit Interkulturelle Feiertage im April und Mai 2020

April 2020

05. April	Palmsontag, Christentum
08.-16. April	Pessach (Frühlingsfest) Judentum
12.-13. April	Ostern, evang. und kath. Christentum
19. April	Ostern, Orthodoxes Christentum
20. April -1. Mai	Ridván-Festtage, Bahá'í

Mai 2020

23. April - 23. Mai	Ramadan. Fastenmonat
5./6. Mai	Hıdırellez. Alevitentum
07. Mai	Vesakh. Buddhas Geburtstag. Buddhismus
19. Mai	Lailat al-qadr, Islam
21. Mai	Christi Himmelfahrt, Christentum
23. Mai	Verkündigung des Báb, Bahá'í
23./24. Mai	Id al-fitr (Fest des Fastenbrechens) Islam
29. Mai	Hinscheiden des Bahá'u'lláhs
29. Mai	Shavuot, Judentum
31. Mai- 1. Juni	Pfingsten, evang. und kath. Christentum

Bitte helfen Sie mit!

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Schüler*innen, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**
IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

▶ [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)



▶ [facebook](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Dr. Marietta Birner – Ursula Haag
Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben. Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, [schreiben](#) Sie uns bitte.